



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Zur Normalität sollte es besser nicht werden: In der vergangenen Woche ging in Großbritannien, diesmal in Newmarket, die zweite Auktion über die Bühne, bei der nicht ein einziges Pferd im Ring war. Die Tattersalls February Sale, normalerweise ein erster wichtiger Treffpunkt der Branche im Jahr, begleitet in der Regel von einer Hengstparade, fand vor leeren Rängen statt. Von den 219 verkauften Pferden wechselten 205 online den Besitzer, der Rest wurde via Telefon ersteigert. 486 Bieter waren per Internet mit dem Auktionshaus verbunden, 1.520 Gebote wurden akzeptiert. Und dass man aus allen Ecken der Welt bieten kann, zeigt die Tatsache, dass die Top-Lots an Kunden in den USA, Italien, Saudi-Arabien und Bahrain verkauft wurden. Pferde zu kaufen, ohne selbst vor Ort zu sein oder zumindest einen Agenten des Vertrauens am Platz zu haben, ist schon ziemlich mutig, zumal, wenn es sich um Pferde im Training handelt. Bei Goffs war die Situation diese Woche ähnlich, doch zeigt die Zahl der Ausfälle, dass die Anbieter dem Format eher misstrauen. Zudem war von Agenten fortgeschrittenen Alters zu hören, dass sie beim Bietevorgang online doch auf jüngeres Fachpersonal zurückgreifen mussten. Zum Dauerzustand sollte das nicht werden.

Präsenzauktionen machen halt wesentlich mehr Spaß. Was gerade in Australien zu beobachten ist. Dort wurden bei Inglis in Sydney alle Rekorde gebrochen, die Nachfrage ist groß, weil auch die Rennpreise unverändert hoch sind. Und man darf wieder auf die Rennbahn, wenn auch die Vorsichtsmaßnahmen groß sind. In Perth wurde gerade eine Auktion verschoben, weil in der Zwei-Millionen-Stadt ein einziger Corona-Fall aufgetreten ist. Zumindest ist das konsequent.

DD

Brümmerhofer gewinnt in Meydan



Star Safari holt sich unter William Buick das Emirates Sky-Cargo Handicap. Foto: DRC

Der aus der Zucht des Gestüts Brümmerhof stammende **Star Safari** (Sea The Stars), ein 200.000 Euro-Kauf von Godolphin 2017 bei der BBAG, gewann am Donnerstag in Meydan/Dubai ein über 2400 Meter führendes Handicap mit einer Siegdotierung von rund 33.000 Euro. Im 15köpfigen Feld mit gleich acht Godolphin-Startern war der von Charlie Appleby trainierte fünf Jahre alte Wallach unter William Buick als Favorit angetreten, kam aus hinteren Regionen kommend noch zu einem sicheren Sieg.

» [Klick zum Video](#)

weiter auf Seite 3...

Inhaltsverzeichnis

Turf International	ab S. 9
The English Page	ab S. 12
Fohlengeburt	ab S. 14

**WETT
STAR**

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

**DEINE WETTE.
DEIN TRIUMPH.**

WETTSTAR.de





www.bbag-sales.de



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober

Fortsetzung von Seite 1

Brümmerhofer gewinnt...

Star Safari, ein Sohn der **Intimhir** (Muhtathir) war zuvor erst sechsmal gelaufen, er war vor Jahresfrist an gleicher Stelle in einem Handicap erfolgreich gewesen, beim Jahresdebut belegte er vor zwei Wochen in der Zabeel Mile (LR) Rang drei. Zweijährig hatte er ein 1700-m-Rennen in Nottingham gewonnen. Die Mutter Intimhir stammt aus der Samum/Schiaparelli-Familie, sie hat eine Jährlingsstute von Cracksman.

Adrie de Vries holte sich im Sattel von **Salute the Soldier** (Sepoy) mit der Al Maktoum Challenge R2 (Gr. II) eines der beiden Hauptereignisse des Tages. Schon im vergangenen Jahr hatte er in Meydan mit dem Sechsjährigen aus dem Stall von Fawzi Nass beim Dubai Carnival auf Gr.-Ebene gewinnen können (siehe *Turf International*).

Winterfreuden



www.galoppfoto.de

Wintereinbruch in Deutschland, Renntagsabsagen in ganz Europa, Temperaturen deutlich unter dem Gefrierpunkt – an ernsthaftes Training ist in vielen Rennställen derzeit nicht zu denken, aber in den Gestüten läuft die Abfohlperiode wie gewohnt. Unser Fotograf Frank Sorge war in Görlsdorf und hat den gerade geborenen Nachwuchs auf der Koppel besucht – weitere Bilder *ab Seite 14*.

Das „gap year“

Das European Pattern Committee hat beschlossen, auf Grund der besonderen Situation im Jahre 2020 kein Gruppe- oder Listenrennen in Europa für 2021 im Status zu verändern. Es wird also nicht, wie eigentlich üblich, für eine Reihe von Rennen Upgrades oder Downgrades geben. 2020 war ein „gap year“, ein Lückenjahr. Als ob es, zumindest rennsportlich gesehen, gar nicht existiert hätte.

PODCAST FOLGE 62

Ab 18:30 Uhr online - Folge 62 und gleichzeitig Folge 7 von: **Wie geht Galopp? Der zweite Teil unseres Interviews mit Dr. Monica Venner, die uns alle Fragen zum Thema Tierschutz im Galopprennsport beantwortet. Dazu sprechen wir über die NH Highlights unserer Road to Cheltenham Aktion.**

Wie geht Galopp?
7



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

AUKTIONSNEWS

Einmal sechsstellig bei February Sale

219 der angebotenen 292 Pferde wechselten vergangene Woche bei der virtuell durchgeführten zweitägigen Tattersalls February Sale im englischen Newmarket den Besitzer. Auf Grund der strengen Corona-Regelungen war nicht ein einziges Pferd vor Ort. So war es nicht verwunderlich, dass die Zahlen gegenüber dem Vorjahr zurückgingen, wenn auch keinesfalls dramatisch. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 11.710gns., ein Minus von fünf Prozent gegenüber 2020. Tattersalls Chairman Edmond Mahony betonte in seinem Statement, dass dieses „live virtual“-Format zwar seine Feuertaufer bestanden hätte, er jedoch hoffe, dass dies auch zum letzten Mal angewendet worden sei.

Den Höchstpreis von 120.000gns. für die Godolphin-Stute Beautiful Illusion (Shamardal), die an Mark McStay von Avenue Bloodstock ging, hatten wir bereits in unserer letzten Ausgabe vermeldet. Am Freitag, dem zweiten Auktionstag, war es der drei Jahre alte Fayathaan (Mehmas), der mit einem Zuschlag von 85.000gns. den besten Preis erzielte. Käufer war der Agent Marco Bozzi, der im Auftrag italienischer Besitzer tätig war. Der zweifache Sieger aus dem Stall von David Loughnane wird zukünftig von Raffaele Biondi in Mailand trainiert. 71.000gns. kostete der ebenfalls drei Jahre alte Clay (Sixties Icon), der für Richard Hannon mehrfach platziert war, für einen anderen Besitzer im Stall gekauft wurde. At Ease (Oasis Dream), eine vier Jahre alte Stute, war das teuerste Pferd aus dem Juddmonte-Lot. Sie ging für 70.000gns. an Michael Donohoe von BBA Ireland.

Eine Handvoll von Zuschlägen gab es für deutsche Bieter: Panorama Bloodstock erwarb für



Fayathaan wird nach Italien gehen. Foto: Tattersalls

12.000gns. für den Stall Walzertraum aus dem Stall von Simon und Edward Crisford die drei Jahre alte Anatiya (Dariyan), die letzten November in Wolverhampton über 1200 Meter gewonnen hat. Sie ist in Frankreich prämienerberechtigt. Renello Bloodstock, die Agentur von Stephan Vogt, ersteigerte zwei Pferde, wie bereits in unserer letzten Ausgabe gemeldet: Für 8.500gns. aus der Godolphin-Zucht die vier Jahre alte Morning Shadow (New Approach), die bei acht Starts platziert gelaufen ist, eine Enkelin der Champion-Stute Elle Danzig (Roi Danzig) ist. 6.500gns. kostete Star of Screen (Australia), deren Mutter eine Schwester der Gr. I-Siegerin Star of Seville (Duke of Mamalade) ist. Sie war bei Charlie Fellowes im Training. Beide gehen nach Deutschland, zunächst in den Rennstall, später möglicherweise in die Zucht. An Armin Weidler ging für 2.000gns. der drei Jahre alte Jazzy Socks (Showcasing), der letztes Jahr für Trainer Robert Cowell über 1000 Meter in Newcastle gewonnen hat.



TAI CHI

Gr.1 VERERBER VON HIGH CHAPARRAL

NANCHO Gr.1 • POLDI'S LIEBLING Gr.3 • SCAPINA Gr.3 •
 ARMANCE L. • ATTICA L. • LYSISTRATA L. • SORINA L. •
 AMAZING GANGSTER L. • PHUKET PARADISE AR

...und seine starken Jahrgänge kommen erst noch!



Kontakt: Nastasja Volz-Degel
 Mobil: 0170 - 289 38 54
www.ohlerweierhof.de
 Decktaxe: **4.500 €**
(+ MWST. 1.10)

TOP!
 Abstammung
 Exterieur
 Vererber

Inglis Sale schlägt alle Rekorde



Der Salestopper von Capitalist. Foto: Inglis

Mit erstaunlichen Resultaten endete am Dienstag die Classic Yearling Sale des australischen Auktionshauses **Inglis**. Nach drei Tagen wurden neue Rekorde auf dem Gelände in Sydney vermeldet, dies in eigentlich schwierigen Zeiten. Für 51,3 Millionen A-Dollar wurden 501 Jährlinge verkauft, der Schnitt pro Zuschlag ging von 86.980 A-Dollar auf 102.546 A-Dollar, womit erstmals in der Geschichte dieser Auktion ein sechsstelliger Wert erzielt wurde. Die Verkaufsrate lag bei 91%, fünf Prozent mehr als vor Jahresfrist.

Kein Wunder, dass die Verantwortlichen mehr als zufrieden waren, doch hatten schon die Jährlingsauktionen in Australien und Neuseeland in den Wochen zuvor sehr gute Ergebnisse gebracht. Es war eine Präsenzauktion, zumindest die australischen Interessenten konnten anreisen, doch wurde auch eine ganze Reihe von hochpreisigen Pferden online an ausländische Klientel verkauft.

Die beiden Höchstpreise wurden für Söhne des jungen Vererbers Capitalist (Written Tycoon) gezahlt, sie erlösten 625.000 bzw. 600.000 A-Dol-

lar. Der im Newgate Stud stehende Hengst war nur zweijährig erfolgreich, er gewann u.a. die Golden Slipper Stakes (Gr. I). Aus seinem ersten Jahrgang hat vor wenigen Tagen sein Sohn Profiteer das der Auktion vorausgegangene Inglis Millennium, ein Auktionsrennen mit einer Dotierung von stolzen zwei Millionen A-Dollar gewonnen.

Sehr gefragt waren wie bei den anderen Auktionen in der Region Nachkommen des Shuttle-Hengstes **Almanzor** (Wootton Bassett), der in der südlichen Hemisphäre im Cambridge Stud in Neuseeland steht. In Europa ist sein erster Jahrgang im letzten Herbst in die Ställe eingerückt, die Erwartungen sind langfristig groß. Bei Inglis wurden sechs seiner Jährlinge zu einem Schnitt von 221.667 A-Dollar verkauft, damit lag er in der einschlägigen Statistik noch vor Capitalist. Von weiteren Shuttle-Hengsten konnte noch der in Europa im Tweenhills Stud stehende **Zoustar** (Northern Meteor) gute Erfolge verbuchen. 450.000 A-Dollar kostete eine Tochter von ihm aus der Zakynthos Star (Dehere), es war die teuerste auf dieser Auktion jemals zugeschlagene Stute.

1 A-Dollar = 0,638 Euro

Zweiter Tag rettet Goffs Sale

Trotz zahlloser Streichungen aus dem ursprünglichen Katalog konnte die zweitägige **Goffs** February Sale, die am Dienstag und Mittwoch ausschließlich online stattfand, am Ende noch mit einem halbwegs ordentlichen Ergebnis aufwarten. Einmal wurde es fünfstellig, beim allerletzten Angebot im Katalog: Die fünf Jahre Rubira (Lope de Vega), eine Listensiegerin in Neuseeland, wurde für 100.000 Euro von dem Agenten Alex Elliott gekauft, er war im Auftrag eines Syndikates tätig.

84.000 Euro erlöste die vier Jahre alte Rocket Science (Fastnet Rock), eine zweifache Siegerin, Vierte in den Fairy Bridge Stakes (Gr. III) aus einer Queen Mary Stakes (Gr. II)-Dritten. Hubie de Burgh war der Käufer. Gracefully Done (Austra-

Big Shuffle - Aerleona (Caerleon)

AREION

VIERFACHER CHAMPION-VERERBER

AREION führt das Erbe seines großartigen Vaters **BIG SHUFFLE** fort
Gr.1 Vererber & Gr.1 Mutterstutenvererber



Decktaxe: 12.500 Euro (1.10.) SLF **Streng limitiertes Buch 2021**

Anfragen: Ralf Kredel · 0160-821 77 10 · Marc Sonnenburg · 0160-90 23 92 06






THE BEST **GALILEO** SINCE **FRANKEL**

€17,500

WALDGEIST.

THE MOST PRECOCIOUS ARC WINNER AT STUD IN EUROPE

Winner of the **Gr.1** Critérium de Saint-Cloud
beating 4 **Gr.1** winners at 2

No Arc winner at stud had a higher **2yo** rating;
25 lbs+ higher than **Golden Horn** and **Sottsass**



*Winner of the Prix de l'Arc de Triomphe, 2019,
beating Gr.1 winners Enable, Sottsass, Ghaiyyath and Magical.*

BALLYLINCH STUD Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland
Tel: +353 (0)56 7724217 • info@ballylinchstud.ie • www.ballylinchstud.com



Rubira erlöste 100.000 Euro. Foto: Goffs

lia), die aus der Matron Stakes (Gr. I)-Siegerin Sense of Style (Thunder Gulch) stammt, wurde tragend von Ten Sovereigns für 76.000 Euro an das Hawthorn Villa Stud verkauft.

Der erste Tag, an den vorwiegend Zweijährige und ältere Pferde im Training in den Ring kamen, verlief sehr unspektakulär. Von den 82 Lots wurden nur 44 verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei gerade einmal 8.630 Euro. Immerhin gab es einen 50.000-Euro-Verkauf, als der drei Jahre alte Drish Venture (Mehmas) in den Ring kam. Den Zuschlag für den Wallach bekam Bert Kerr, dessen Agentur im vergangenen Jahr ihr 100jähriges Bestehen feierte. Der zweifache Sieger Drish Venture wird für einen nicht genannten Klienten auf den europäischen Kontinent kommen. Wenig Interesse bestand an den Zweijährigen, hier war ein Hengst aus dem ersten Jahrgang von Aclaim für 18.000 Euro das teuerste Pferd.

Insgesamt waren an den beiden Tagen 191 Pferde im Angebot, 117 wurden zu einem Schnitt von 13.553 Euro verkauft. Goffs hofft, am 11. März bei einer Auktion von Jährlingen wieder Publikum zulassen zu können. Diese „short yearlings“ waren eigentlich schon jetzt zur Versteigerung vorgesehen, doch wollte man sie nicht online verkaufen. Deshalb ist ein Vergleich zur February Sale des Vorjahres eher nicht zu ziehen.

Aufwind bei Fasig-Tipton



Trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt war das Kaufinteresse groß. Foto: Fasig-Tipton

Ein vorzeigbares Ergebnis erzielte die zweitägige Fasig-Tipton Winter Mixed Sale zur Wochenmitte in Kentucky. Von den 524 vorgestellten Pferden wurden 425 für 12,5 Millionen Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 29.428 Dollar, ein Plus von immerhin zehn Prozent gegenüber 2020. Den Höchstpreis von 510.000 Dollar erzielte die 13 Jahre alte Beloveda (Ghostzapper), die tragend von Street Sense in den Ring kam. Sie hatte ihre Karriere erstaunlicherweise in Polen begonnen, wurde dann in den USA zur Seriensiegerin und u.a. Zweite auf Gr. III-Ebene. Sie ist bereits Black Type-Vererberin, letztes Jahr wurde eine Quality Road-Jährlingsstute von ihr in Keeneland für eine Million Dollar verkauft. Gainesway kaufte die Mutter von ihr aus einer Partnerschaft heraus. Nur unwesentlich preiswerter war für 500.000 Dollar die sechs Jahre alte Saguario Row (Union Rags), eine Listensiegerin, die auch Gr. III-Zweite war. Die Agentin Catherine Hudson war die Käuferin der Stute, die im Training bleiben soll. Den Höchstpreis bei den Jährlingen erzielte ein Sohn von Nyquist für 170.000 Dollar.

ISFAHAN

CHAMPION **ZWEI**JÄHRIGER

CHAMPION **DREI**JÄHRIGER

CHAMPION **FIRST SEASON SIRE**



OHLERWEIHERHOF

Nastasja Volz-Degel 0170 - 289 38 54

Holger Faust 0171 - 974 78 44

www.ohlerweiherhof.de

Decktaxe: 4.500 € (+MST 1,10%)

Danke für bereits **50** Buchungen 2021!
Sind Sie schon dabei?

Die beste Lösung für Ihre Stute!

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Besser geht's nicht!

Seine ausdrucksstarken Fohlen bestechen durch makellostes Exterieur – ganz im Typ ihres Vaters und Großvaters



Decktaxe:
6.500 Euro

(01.10. SLF)

Nur **1/10** der Decktaxe
seines Vaters, des internationalen
Champion-Vererbers **KODIAC**

Kontakt & Standort:

Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Meydan, 11. Februar

Al Maktoum Challenge Rd 2 - Gruppe II, 240000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1900m

SALUTE THE SOLDIER (2015), W., v. Sepoy - Street Fire v. Street Cry, Bes.: Victorious, Zü.: Alan Spence, Tr.: Fawzi Abdulla Nass, Jo.: Adrie de Vries

2. Thegreatcollection (Saint Addan), 3. Ajuste Fiscal (Ioya Bigtime), 4. Capezzano, 5. Firmas, 6. Quip, 7. Blown by Wind, 8. Dubai Warrior, 9. Mootasaadir

1, 3/4, H, 2, 3/4, 4 1/4, 31, 5 3/4

Zeit: 1:57,37 • Boden: Sand

» **Klick zum Video**



Gr. II-Sieg für Salute the Soldier und Adrie de Vries. Foto: DRC

Vor elf Monaten hatte **Salute the Soldier** unter **Adrie de Vries** an gleicher Stelle das Burj Nahaar (Gr. III) über die Meile gewonnen und sich damit das Ticket für die Godolphin Mile (Gr. I) verdient - die fiel damals dem Ausbruch der Coronapandemie zum Opfer. In diesem Jahr könnte der Wallach das Rennen aber ansteuern, doch kommt möglicherweise eher der Dubai World Cup (Gr. I) in Betracht, denn an diesem Donnerstag kam er erstmals in seiner Karriere über 1900 Meter an den Ablauf und war gleich erfolgreich. Wesentlich weiter durfte es aber auch nicht sein.

Vorletzte Saison war er noch bei **Clive Cox** in England im Training, gewann bessere Handicaps über jeweils 1400 Meter in Goodwood und Ascot, war Dritter auf Listenebene. Für immerhin 380.000gns. wechselte er im Oktober 2019 bei Tattersalls in jetzigen Besitz. Er ist ein Sohn von **Sepoy** (Elusive Quality), der in Australien vier Gr. I-Rennen über 1200 Meter gewann. Fünf Jahre, von 2013 bis 2017 shuttelte er in das Dalham Hall Stud, danach ist er in Australien geblieben, wo er für Darley in Northwood Park deckt. In Deutsch-

WALDPFAD

THE MAGIC CROSS



Im
Gestüt Erftmühle
zu besichtigen

Bis heute hat **WALDPFAD** bereits
65 Anmeldungen, darunter
25 Blacktype-Stuten und Mütter
von Blacktype-Performern,
u.a. **AKUA´BA, ARTISTICA,**
GO ROSE, LADY LIPS, NACELLA,
NAMERA, NORTH QUEEN,
SCOVILLE, SEXY LADY u.v.a.

GESTÜT
ERFTMÜHLE

STANDORT:
Gestüt Erftmühle
Sandstr. 133 • 50127 Bergheim
www.erftmuehle.de

KONTAKT:
Heinz Hönning
Mobil: +49 (0) 172 - 525 62 32
erftmuehle-stud@f-online.de

Decktaxe 2021
3.000 €
01.10. SLF

GESTÜT BRÜMMERHOF

ANSPRECHPARTNER/BUCHUNG:
Klaus Eulenberger
Mobil: +49 (0) 172 - 371 08 13
eulenbergerklaus@web.de

land hat er mit **Unforgettable Filly** die Siegerin in den German 1000 Guineas (Gr. II) 2017 gestellt, vergangene Saison die Listensiegerin Leopoldina.

Die Mutter **Street Fire** ist nicht gelaufen, sie hat noch vier andere Sieger auf der Bahn. Junge Stuten haben Ifraaj als Vater. Salute the Soldier ist in Deutschland geboren, da seine Mutter 2015 bei **Jukebox Jury** war. Der daraus resultierende Nachkomme Jukebox Junior hat allerdings keine Rennbahn gesehen. Die zweite Mutter ist eine Schwester des Eddie Read Handicap (Gr. I)-Siegere Monzante (Maria's Mon) aus einer in den USA erfolgreichen Juddmonte-Familie.

www.turf-times.de

SALUTE THE SOLDIER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Meydan, 11. Februar

Al Rashidiya - Gruppe II, 134000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

ZAKOUSKI (2016), W., v. Shamardal - O'Gisele v. Octagonal, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Court House (Dawn Approach), 3. Lord Glitters (Whipper), 4. Bless Him, 5. Cap Francais, 6. Kinross, 7. Dream Castle • 3/4, N, 6, 1 3/4, N, 4 1/4
Zeit: 1:48,39 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Erst zum achten Mal in seiner Karriere kam **Zakouski** an den Start, dreijährig hatte er einige Probleme gehabt. Vor einem Jahr gewann er dann in Meydan aber die Zabeel Mile (Gr. II), lief vergangenen Herbst zweimal in England, in Newmarket konnte er ein Listenrennen über die Meile gewinnen. Seine diesjährige Meydan-Kampagne begann er mit Platz zwei hinter **Lord Gitters** (Whipper) in den Singpiel Stakes (Gr. II), diesen konnte er diesmal hinter sich lassen.



Zakouski gewinnt unter William Buick sein zweites Gr.-Rennen in Meydan. Foto: DRC

Der **Shamardal**-Sohn hat mütterlicherseits eine rein australische Abstammung. Sein jüngerer Bruder **King's Command** (Dubawi), der ebenfalls schon Wallach ist, hat zweijährig den Prix Thomas Bryon (Gr. III) gewinnen können. Er war der letzte Nachkomme der Mutter, die zuvor u.a. Albrecht (Redoute's Choice) gebracht hat, Sieger u.a. in den Up and Coming Stakes (Gr. III) im australischen Warwick Farm, er war auch Zweiter in den Golden Rose Stakes (Gr. I). Die Mutter ist eine Schwester von **Lonhro** (Octagonal), der elf Gr. I-Rennen in Australien gewinnen konnte, dort Champion-Meiler war und ein erfolgreicher Vererber für Darley in beiden Hemisphären ist. Ein weiterer Bruder ist Niello (Octagonal), der immerhin drei Gr. I-Rennen in Australien gewann.

www.turf-times.de

ZAKOUSKI

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

Valentinstag!

Der Tag an dem Sie Ihrer Stute Möhren und einen Sprung zu **BEST SOLUTION** schenken sollten!

Und vergessen Sie nicht die Blumen für Ihre Frau.

**MONSUN-SOHN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG U.A. VATER
VON AMAZING GRACE
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER
BBAG JÄHRLINGSAUKTION
2020: 100% VERKAUFT
DURCHSCHNITTSPREIS:
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



MILKA (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



SPORTING (Big Shuffle) erster Sieger



AMAZING GRACE (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1st) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Coincidence or serendipity?



Gr. I-winner Quilixios, by Maxios. Foto: Horse Racing Ireland

When we wrote last week that it was “only a matter of time” before **Getaway** sired his first Grade One winner over jumps, we certainly did not imagine that it would take less than 48 hours, but that indeed happened last Saturday when his son Sporting John won the Grade One Scilly Isles Novice Chase at Sandown park at very generous odds of 14-1. Sporting John was held up in last place, but came with a very strong run to win in the end very easily; he is entered in all three big novice chases at the Cheltenham N.H. Festival.

Getaway, who was bred and owned by Baron Ullmann, also owner of his sire **Monsun**, was a top class racehorse who won the Grosser Preis von Baden in impressive fashion against strong foreign opposition, retired to stud in 2011 and covers mainly N.H. mares at Coolmore’s Grange Stud at a fee of 9,000 euros. He has had huge books right from the start and is now firmly established as a top N.H. sire. Not only did he celebrate his first Grade One winner on Saturday, he had a great weekend with a winner in Pau as well as three winners on Sunday at Musselburgh, at one of the top Scottish meetings of the N.H. season. One of them was Fire Away, who landed a huge gamble in the novices handicap chase, although the heavily bet treble failed to come off. His other winners there were Bareback Jack in the Scottish Supreme Novices Hurdle and Get The Appeal in a handicap hurdle.

Other winners at Musselburgh were Fiveandtwenty in the Scottish Champion Hurdle and Event

Of Sivola in the 3 mile handicap chase. The former is by **Farhh**, not strictly speaking German-bred but out of the Auenquelle mare Gonbarda (Lando), while the latter is by Noroit, who we remember well from the days when he was trained in Munich by Wolfgang Figge; **Noroit**, who stood at Haras de Sivola in France sired several very useful N.H. performers before this death in 2019.

At Musselburgh on Saturday, Getaway sired the runner-up in the novice chase, while the Scottish Champion Chase was won by Ruinous (Aizavovski), the Edinburgh National by Mighty Thunder (Malinas) and the hunters chase by Salvatore (Schiaparelli). Getaway, **Aizavovski**, **Schiaparelli** and Noroit are all sons of Monsun, while the Fährhof-bred Malinas (Lomitas), runner-up to Shirocco in the 2004 German Derby, was out of a Königsstuhl mare who was very closely related.

However the Sandown and Musselburgh meetings were only minor affairs when compared to the action at the Irish fixture at Leopardstown, with eight Grade one races and some extremely valuable handicaps. Here we saw several winners who will almost certainly play a major role at Cheltenham in March. One of the top stars was undoubtedly the 7yo mare Honeysuckle, trained by Henry de Bromhead and ridden as always by Rachael Blackmore. She was repeating her 2020 success in the same race, but this time was much more impressive and scored by ten lengths. She is now unbeaten in ten starts and is favourite for the “real thing” at Cheltenham. By Sulamani, she is out of the German mare First Royal (**Lando**), previously trained by Pavel Vovcenko. The dam is out of a Nebos mare from a family that produced many winners for both Manfred Ostermann and the Leisten family.

Runner-up here – at a respectable distance – was Abracadabras, the best performer so far sired by **Davidoff** (Montjeu), who stood at the Haras de Saint Arnoult. Davidoff, whose dam Dapprima (Shareef Dancer) was runner-up in the 1996 German 1,000 Guineas, was trained by Peter Schiergen to win the 2007 Dr. Busch-Memorial for Margot Herbert. He traces back to Röttgen’s 1972 Preis der Diana winner Diu, as does arguably the best German-bred N.H. star of all, Gold Cup winner Don Cossack (Sholokhov).

Also at Leopardstown on Saturday we saw the German-bred **Notebook** (Ssmum) finish third in the Grade One Dublin Chase and on Sunday Delta Work (Network) was also third in the Grade One Irish Gold Cup. Much more significant from the German point of view was the easy victory of Quilixios in the Grade One Spring Juvenile Hurdle. **Quilixios** (Maxios) was bred by Fährhof and is closely related to their 2007 Grosser Preis von

Baden winner Quijano. He has now won all four starts over hurdles, the first of them in France, where he was trained by Francois Nicolle. He was then sold to Ireland where is trained by Gordon Elliott and looks a great prospect. He is now second favourite for the Triumph Hurdle at Cheltenham, the only problem being that the favourite, the Aga Khan-bred Zanahiyr (Nathaniel) is also trained by Gordon Elliott and whether he will race these two unbeaten 4yo's against each other remains to be seen. Leading British hope for the Triumph is David Pipe's **Adagio** (Wiener Walzer), bred by Schlenderhan and whose second dam Asstilbe is a daughter of Monsun.

Maxios is of course also by Monsun, and when he first arrived in Germany for the 2014 breeding season, hopes were very high; he was a dual Group One winner and extremely well-bred from a top Niarchos family and half-brother to an Arc winner. However his first crop proved rather disappointing, so it was no great surprise when he was later sold to Coolmore as a N.H. sire. It now seems that the Irish stud have got the better of the bargain, as not only did Maxios sire a Group One winner (Diamanta in the Preis der Diana) in his second crop, his N.H. runners have already made a most favourable impression. He has had

numerous winners over hurdles and has been a huge hit with Irish breeders, covering 289 mares last year, more than any other stallion in Britain or Ireland. He appears well on the way to stardom in this new sphere. At Kempton this Tuesday, his son the Fährhof-bred Ecco, now trained by Paul Nicholls, won a "jumpers bumper" in pleasing style having already won three times over hurdles ; he is a half-brother to German Derby runner-up Enjoy Vijay (Nathaniel). Wild Max, a member of the celebrated "W" family, is a leading hope for Saturday's Betfair Hurdle - if the meeting goes ahead- while Röttgen-bred Aramax won the Fred Winter at the 2020 Cheltenham Festival.

This writer remembers Monsun well and saw almost all of his races in his 1993/4 campaigns, including his Group One victories in the Aral-Pokal and Preis von Europa (twice). He was a very well-made, medium-sized colt with excellent conformation and, according to reports, had an excellent character as well. He has passed on these positive attributes to many of his offspring; he stood for his entire stud career at Schlenderhan and died in 2012, but it is clear that his influence will be with us for many years yet.

David Conolly-Smith



GROUP 1 WINNING SPRINTER
BY WOOTTON BASSETT

WOODED

ROMANISED

DUAL GR.1 WINNER
IN IRELAND & IN FRANCE,
CLASSIC WINNER
OF THE IRISH 2000 GUINEAS

New in 2021

AL SHAQAB HARAS DE BOUQUETOT . +33 (0)2 31 32 28 91 . contact@bouquetot.com . www.alshaqabracing.com

FOHLENGEBURTEN
Schneespaß!


Gut gekleidet trotz diese junge Dame (Soldier Hollow-Giulietta v. Sternkönig) den Elementen und testet den Görldorfer Schnee auf seine Eignung als Geläuf - Foto: Frank Sorge

32 neue Nachwuchshoffnungen können wir diese Woche vermelden. Das ist für die Zeit in der Saison zwar nicht überragend viel, aber es kann vermutet werden, dass das verbreitet sehr kalte Wetter die eine oder andere Stute dazu bringt, zu versuchen, ihren Nachwuchs noch ein paar Tage länger im Warmen zu behalten. Auf der anderen Seite beschert uns das Wetter und vor allem der Schnee eine Reihe toller Fohlenfotos aus dem Gestüt Görldorf, wohin sich der Fotograf Frank Sorge am vergangenen Mittwoch trotz sehr schwieriger Straßenlage aufgemacht hatte. Vielen Dank dafür!

Ein „Objekt“ der Fotosession war natürlich das Erstlingsfohlen von **Sea The World** (Sea The Stars), der rechten Schwester des Görldorfer Aushängeschildes **Sea The Moon**. Das am 6.2. geborene Hengstfohlen stammt von **Iffraaj**. Auch auf Görldorfer Rechnung geht ein in England geborenes **Bated Breath**-Stutfohlen der listenplatzierten **Tanamia** (Nayef).

Genau hingeschaut hat man sicher im Gestüt Auenquelle beim Hengstfohlen der **Virginia Sun** (Doyen), die -selbst Gr.III-Siegerin mit 94 kg- sich mit ihren ersten beiden Nachkommen, der Dianadrinnen **Virginia Joy** und dem hoffnungsvollen, jetzt dreijährigen **Virginia Storm** (90 kg) bestens in die Zucht eingeführt hat. Die Vaterschaft von **Sea The Stars** beim diesjährigen Fohlen sollte da keine Verschlechterung bringen.

DECKHENGST IM GESTÜT WESTERBERG

Soldier Hollow's DESTINO



Der einzige Deckhengst
seines überragenden Vaters
SOLDIER HOLLOW
in Deutschland!

Brillante Mutter:

5fache Black Type-Mutter **DIVYA**

Gr.1-Bruder: **DSCHINGIS SECRET**

SONDERPRÄMIE

für den Züchter seines 1. Gruppensiegers:

20.000 €

DESTINO

ein beeindruckender Hengst
mit einem grandiosen Exterieur
zu einer unschlagbaren Decktaxe!

DECKTAXE:
3.000 €

Buchungen: Gestüt Westerberg
Aline und Peter Rodde • 55218 Ingelheim
Tel.: +49 6130 - 428 • Mobil: +49 172 - 670 43 82
gestuet.westerberg@t-online.de



Grün statt weiß: Auf für diese Woche völlig untypisch grünem Untergrund präsentiert sich Eric's kleiner Bruder (Protectionist - Ericarrow v. Bollin Eric) im Gestüt Römerhof für die stolze Züchterin Gabriele Gaul - Foto: privat

Zwei **Isfahan**-Stutfohlen gab es diese Woche für die Anahita Stables von Stefan Oschmann, einmal durch das erste Fohlen der Listensiegerin **Abadan** (Samum) und einmal aus der bewährten Ex-Fährhoferin **Quiana** (Monsun), deren bester Nachkomme bisher der Steherkönig des vergangenen Jahres und St.Leger- und Oleander-Rennen-Sieger **Quian** ist.

Für den Brümmerhof brachte die Gr.III-platzierte Pivotal-Stute **Anna Pivola** als Start in ihre Zuchtlaufbahn ein Stutfohlen von Sea The Stars. Die zweifache Gr.III-Siegerin **Near England** (Lord of England) gab mit ihrem Stutfohlen von **Holy Roman Emperor** den Startschuß zur Fohlensaison 2021 im Gestüt Wittekindshof. Zwei Stutfohlen werden diese Woche auf Rechnung des Gestüts Etzean gemeldet, darunter ein **Lord of England** Stutfohlen der zweifach Gr.I-platzierten **Dominante** (Monsun). Ebenfalls auf Etzean geboren wurden zwei weitere Fohlen: auf das Zuchtkonto von Brigitta und Bernhard Matusche geht



Mama passt auf: Dicht bei Mama Sea The World (Sea The Stars) hält sich das hier 4 Tage alte Iffraaj-Hengstfohlen. Sea The World ist die rechte Schwester von Sea The Moon und dies ist ihr erstes Fohlen - Foto: Frank Sorge

ein **Intello**-Hengstfohlen der **Dynamica** (Dashing Blade), bereits Mutter der 94,5 kg-Stute **Desiree Clary** und Klaus Hofmann zeichnet für ein Lord of England-Hengstfohlen der **Winterkönigin** (Sternkönig), deren Sohn **Walsingham** 95 kg konnte.

Die Oaks d'Italia-Siegerin **Nepal** ist das bisher beste Fohlen der **Nassau** (Soldier Hollow), die für den Stall MarcRuehl.com dieses Jahr ein **Amaron**-Stutfohlen brachte, das bereits auf den Namen **Notre Dame** getauft wurde. Das jüngste Fohlen der Woche ist ein heute geborenes Hengstfohlen von **The Grey Gatsby**, das erste Fohlen der listenplatzierten Karlshoferin **Abiona** (Jukebox Jury).

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de.

Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: [Klick!](#)

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
22.01.	b.	H.	Lord of England	Nashville	Nakota	Stall MarcRuehl.com
01.02.	db.	St.	Tai Chi	Pakdasht	N. N.	Lars Haase
02.02.	Df.	H.	Decorated Knight	Weeping Wind	N. N.	Stall Parthenaue
03.02.	b.	St.	Best Solution	Angara	N. N.	Sergej Penner
04.02.	db.	St.	Bated Breath	Tanamia	N. N.	Gestüt Görlsdorf
04.02.	b.	H.	Protectionist	Zippity Do Da	N. N.	Power Thoroughbreds Germany GmbH
04.02.	b.	St.	Nutan	Larmina	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm



Schneeflitzer: Flott und anscheinend mit viel Spaß unterwegs im Görlsdorfer Schnee ist das am 1.2. geborene Hengstfohlen der Herzprinzessin (Adlerflug) – Foto: Frank Sorge



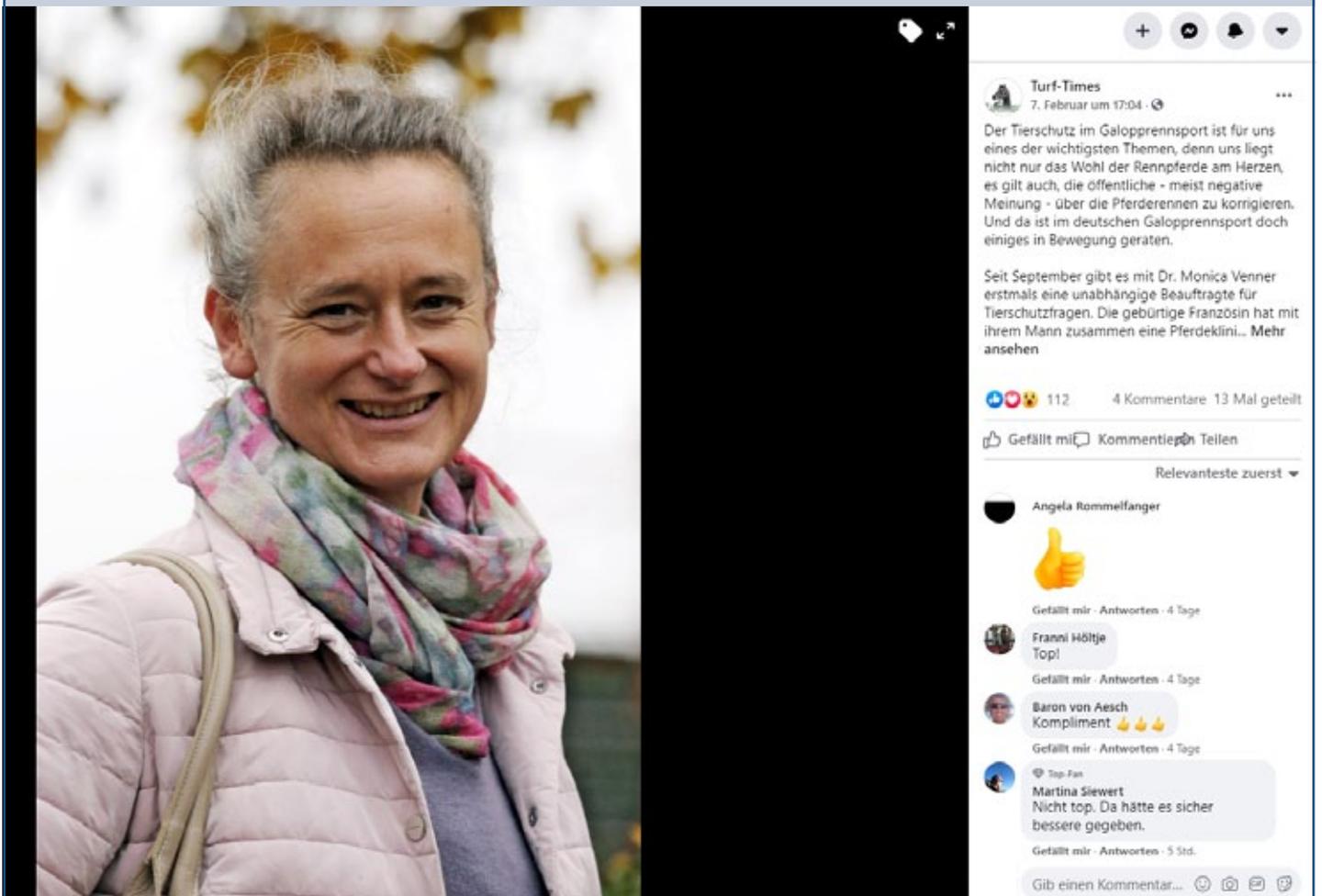
Bilderbuchfohlen: So lautet die begeisterte Beschreibung aus dem Gestüt Brümmerhof für das erste Fohlen der Anna Pivola (Pivotal). Sea The Stars ist der Vater des Stutfohlens – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
04.02.	b.	H.	Intello	Dynamica	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matusche
05.02.	b.	St.	Sea The Stars	Anna Pivola	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
05.02.	F.	H.	Isfahan	La Mia	N. N.	Stall Dresor
05.02.	db.	H.	Superplex	Banu	N. N.	JMC Racehorses
05.02.	F.	H.	Brametot	Baila Morena	Brady	Gestüt Karlshof
05.02.	F.	H.	Lord of England	Aothea	N. N.	Gestüt Auenquelle
05.02.	b.	H.	Tai Chi	Edged in Blue	El Presidente	Gestüt Ohlerweiherhof
05.02.	F.	St.	Lord of England	Dominante	N. N.	Gestüt Etzean
05.02.	b.	St.	Tai Chi	Pourquoi	N. N.	Bianca Schmäke
06.02.	b.	St.	Protectionist	Quantum Power	N. N.	Power Thoroughbreds Germany GmbH
06.02.	b.	H.	Iffraaj	Sea The World	N. N. (Foto)	Gestüt Görlsdorf
06.02.	F.	St.	Waldgeist	Burning Heights	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland
06.02.	F.	St.	Isfahan	Abadan	N. N.	Anahita Stables
07.02.	F.	St.	Brametot	Toutainville	N. N.	Volker Käufling

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
07.02.	F.	St.	Amaron	Ocean of Love	N. N.	Gestüt Etzean
07.02.	F.	St.	Amaron	Karma Aura	N. N.	Gestüt Etzean u. Hans Helmut Rodenburg
07.02.	b.	H.	Lord of England	Winterkönigin	N. N.	Klaus Hofmann
08.02.	b.	St.	Amaron	Nassau	Notre Dame	Stall MarcRuehl.com
08.02.	b.	St.	Sea The Moon	Empty Pages	N. N.	Oceanic Bloodstock
08.02.	F.	St.	Isfahan	Quiana	N. N.	Anahita Stables
08.02.	b.	St.	Lucky Lion	Megalove	N. N.	Stall CBD
08.02.	b.	St.	Holy Roman Emperor	Near England	N. N.	Gestüt Wittekindshof
09.02.	b.	H.	Sea The Stars	Virginia Sun	N. N.	Gestüt Auenquelle
09.02.	F.	H.	Tai Chi	Anna Bellamy	N. N.	Claus Thomas
11.02.	F.	H.	The Grey Gatsby	Abiona	N. N.	Gestüt Karlshof



Unsere Top-Klicks der letzten Woche



The image shows a woman on the left and a screenshot of a Facebook post on the right. The woman is smiling and wearing a pink jacket and a colorful scarf. The Facebook post is from 'Turf-Times' dated 7. Februar um 17:04. The post text discusses animal protection in horse racing and mentions Dr. Monica Venner. The post has 112 likes, 4 comments, and 13 shares. The top comment is from 'Angela Rommelfanger' with a thumbs up. Other comments include 'Franni Hölte Top!' and 'Baron von Aesch Kompliment'. A reply from 'Martina Siewert' says 'Nicht top. Da hätte es sicher bessere gegeben.'

Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com

PFERDE

Best of Days wieder erfolgreich



Best of Days 2016 in York.
www.galoppfoto.de - JJ Clark

Best of Days (Azamour), sieben Jahre alter Wallach aus der Zucht von Gerhard Schöningh, hat am Samstag im australischen Caulfield sein erstes Rennen seit dem November 2018 gewonnen. Im Clanbrooke TS Carlyon Cup (Gr. III) mit einer Dotierung von 160.000 A-Dollar (ca. €102.000) setzte sich der von James Cummings für Godolphin trainierte Best of Days unter Damien Oliver gegen Miss Siska (So You Think) und Nonconformist (Rebel Raider) durch.

Nach seinem Sieg in der Kennedy Mile (Gr. I) vor über zwei Jahren war er 21mal ohne vollen Erfolg am Start gewesen, konnte aber zahlreiche Platzierungen erzielen. So war er u.a. Zweiter in den Railway Stakes (Gr. I) und Dritter in den Kingston Town Stakes (Gr. I), in den letzten Wochen belegte er in Villiers Stakes (Gr. II) und im Heineken Summer Cup (Gr. II) jeweils Rang zwei. So war es kein Wunder, dass er in Caulfield als Favorit an den Start kam, er gewann denn auch mit knapp zwei Längen Vorsprung.

» **Klick zum Video**

Gerhard Schöningh ist unverändert im Besitz der Mutter **Baisse** (High Chaparral). Ein Dubawi-Sohn von ihr im Fohlenalter wurde vor einigen

Wochen bei Tattersalls für 600.000gns. an Godolphin verkauft. Die Mutter hatte vierjährig für Trainer Roland Dzubasz ein Listenrennen in Berlin-Hoppegarten gewonnen.

Countdown zum Saudi Cup

77 Pferde aus 13 Ländern kommen aus Übersee zu den Rennen rund um den Saudi Cup (Gr. I) am 20. Februar auf dem King Abdulaziz Racecourse in Riyadh – doch von dem gemeldeten Quintett aus Deutschland ist niemand mehr dabei. Walderbe (Maxios), der qualifiziert war, wird auf Grund der witterungsbedingt schlechten Trainingsverhältnisse in Düsseldorf nicht anreisen. Die anderen vier fielen ohnehin dem nicht ganz durchschaubaren Ausscheidungsverfahren zum Opfer.

Im 14köpfigen Feld für den Saudi Cup (Gr. I) um 20 Millionen Dollar stehen die Gäste aus den USA heraus, mit dem aktuellen Pegasus World Cup (Gr. I)-Sieger Knicks Go (Paynter) an der Spitze. Charlantan (Speightstown) und Tacitus (Tapit) kommen ebenfalls mit erstklassigen Empfehlungen aus den Staaten. Europa wird durch vier Pferden aus Großbritannien repräsentiert: Der Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Mishriff** (Make Believe) sollte die besten Chancen haben, aus dem Stall von John Gosden kommt auch Global Giant (Shamardal), zudem sind Bangkok (Australia) und Extra Elusive (Mastercraftsman) gemeldet.

Bangkok, den Andrew Balding für King Power Racing trainiert, präparierte sich mit einem Sieg im Winter Derby Trial (LR) am Samstag in Lingfield für Saudi-Arabien. Dieses Rennen hatte er bereits im vergangenen Jahr gewinnen können, diesmal setzte er sich unter Ryan Moore gegen Felix (Lope de Vega) und Forest of Dean (Iffraaj) durch. Im Saudi Cup dürfte Bangkok, der seinen einzigen Gr.-Sieg dreijährig im Classic Trial (Gr. III) erzielte, vor einer wohl zu schweren Aufgabe stehen. Bei den Buchmachern wird er zu einem Kurs von 50:1 auf Sieg notiert.

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Mott beherrscht Derby-Trial

Ein weiterer Trial auf dem Weg zum Kentucky Derby (Gr. I) waren am Samstag in Tampa Bay Downs die mit 200.000 Dollar dotierten Sam F. Davis Stakes (Gr. III), die zu einer Angelegenheit von Trainer Bill Mott wurden. Mit Candy Man Rocket (Candy Ride) und Nova Rags (Union Rags) stellte er nach 1800 Metern die Erstplatzierten dieser Prüfung, nach der der Sieger zehn Qualifikationspunkte für Churchill Downs bekam.

► **Klick zum Video**

Es war der erst dritte Start für Candy Man Rocket, der Anfang Januar in Gulfstream Park seine Maidenschaft abgelegt hatte. Dreimal war er in einem Auktionsring, für 250.000 Dollar war er bei einer Breeze Up-Auktion im April 2020 in den Besitz des Unternehmers Frank Fletcher gegangen. Sein Vater Candy Ride hat mit ihm seinen 49. Gr.-Sieger gestellt, die Mutter stammt von Forestry, in der Familie findet man Top-Vererber wie Arch (Kris S) und Green Desert (Danzig).

Agamemdon in der Warmblutzucht

Der sechs Jahre alte **Agamemdon** (Lord of England) aus der Zucht von Peter Benner wird eine Karriere als Deckhengst in der Warmblutzucht einschlagen. Er wurde vom Zuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar gekört. Der aus der A ce soir (Laroché) stammende Agamemdon war Sieger, hatte in der Spitze ein GAG von 71kg. Der Vielseitigkeitsreiter Jörg Kurbel aus hatte ihn durch Vermittlung der Besitzertrainerin Janine Beckmann im Stall von Markus Klug in Augenschein genommen und ihn für seine Hengststation erworben. Er soll insbesondere in der Zucht von Vielseitigkeitspferden eingesetzt werden.

Aspetar jetzt in Katar

Aspetar (Al Kazeem), Sieger im Preis von Europa (Gr. I) 2019, wechselt von Trainer Roger Charlton zu Jassim Alghazali nach Katar. Der sechs Jahre Wallach, im Besitz und aus der Zucht von Scheich Mohammed Bin Khalifa Al Thani, soll auf die HH The Amir Trophy in Doha vorbereitet werden.

Vergangenen Juli hatte er in York die Sky Bet York Stakes (Gr. II) gewonnen, war danach noch einmal erfolglos in der Cox Plate (Gr. I) am Start gewesen.

Night Lagoon-Sohn weiter auf Siegkurs

Die Erfolgsgeschichte von Royaume Uni (Galileo), einem vier Jahre alten Wallach, gezogen von Coolmore, geht zumindest auf niedriger Ebene weiter. Der Sohn der **Night Lagoon** (Lagunas) und Bruder zum Gr. I-Sieger **Novellist** (Monsun) gewann letzten Freitag unter Ryan Moore als heißer Favorit ein 3200-Meter-Handicap auf der Polytrack-Bahn im englischen Lingfield, sein zweiter Sieg auf dieser Bahn innerhalb weniger Wochen. Im vergangenen Jahr war er für die Coolmore-Connection bei drei Starts für Andre Fabre im französischen Angers erfolgreich. Er wurde dann in den Stall von Trainer Gary Moore verkauft, lief zweimal ohne groß aufzufallen über Hürden. Auf der Flachen scheint er aber noch mehr im Tank zu haben.

Coolmore hatte Night Lagoon 2014 bei Fasig-Tipton tragend von War Front für 1,7 Millionen Dollar aus dem Besitz von Dr. Christoph Berglar gekauft. Heraus kam ein Sieger in Japan, danach wurde sie von Galileo gedeckt, die Stute Invitation (Galileo) hat gewonnen, dann kam Royaume Uni (Galileo), es gibt noch einen drei Jahre alten Hengst und eine zweijährige Stute. In den letzten beiden Jahren reiste Night Lagoon zu Frankel.

Sound nach Neuseeland

Der Ex-Ittlinger **Sound** (Lando) ist am Mittwoch von Australien nach Neuseeland, um in den dortigen Cup-Rennen anzugreifen. Der acht Jahre alte Hengst, den Michael Moroney in Flemington für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft trainiert, hatte im November im Ladbroke's Park Hillside das Zipping Classic (Gr. II) über 2400 Meter gewonnen, Ende Januar war er nach schlechtem Rennverlauf Sechster in einem 1800-Meter-Handicap in Caulfield geworden. In Neuseeland wird er zunächst am übernächsten Samstag den Wallen Concreting Avondale Cup (Gr. II) über 2400 Meter in Ellerslie ansteuern, dann am 13. März an gleicher Stelle den Auckland Cup (Gr. I) über 3200 Meter. In diesem Rennen war er 2020 Zweiter.



**Perfektion ist
unser Antrieb**
www.taxi4horses.com



18 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2021



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	31. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	29. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	12. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	19. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	9. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	16. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	7. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	29. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	4. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	4. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	24. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	1. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	22. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	28. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	10. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	30. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	5. Dez.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober



www.bbag-sales.de



DECKPLÄNE

Gestüt Park Wiedingen



Soldier Hollow im Novemberregen 2020 in Auenquelle.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Einen Film zum 20. Geburtstag – Helmut von Finck hat ihn im vergangenen Jahr seinem vierbeinigen Crack **Soldier Hollow** spendiert. Der dreifache Champion-Vererber hat auf der Rennbahn und in der Zucht Bedeutendes geleistet und natürlich den Rennstall und die Zucht des Gestüts Park Wiedingen entscheidend geprägt. 21 Gr.-Sieger hat er bisher gebracht, sechs seiner Söhne sind inzwischen im Gestüt, gleich fünf in Frankreich, der Derbysieger Weltstar ist dieses Jahr dazu gekommen. Der einzige Soldier Hollow-Sohn in einem deutschen Gestüt ist bislang Destino, der vergangenes Jahr mit einem mehr als ordentlichen Buch in Westerberg debütiert hat. Helmut von Finck hat ihn schon letztes Jahr sehr gut unterstützt und wird dies auch dieses Jahr tun.

Die Herde ist gegenüber dem Vorjahr deutlich verkleinert worden, was aber nicht auf Kosten der Qualität ging. Zudem stehen bei den Rennpferden, die aktuell auf die Trainer Yasmin Almenränder, Peter Schiergen und Francis-Henri Graffard verteilt sind, noch interessante Kandidatinnen bereit, die sich für die Zucht qualifizieren könnten. Dazu gehört mit der BBAG-Auktionsrennen-Siegerin **Wismar** (Soldier Hollow) auch ein Zukauf aus Röttgen.

Drei Stuten in der Herde gehen auf die auf die einst aus den USA eingeführte **Diana Dance** zurück. Die **Northern Dancer**-Tochter war selbst Gr. III-Siegerin und Dritte im Preis der Diana (damals Gr. II), über ihre einzige Tochter **Diana's Quest** konnte die Linie erhalten werden. Deren Tochter **Divya** ist natürlich das Aushängeschild der Park Wiedinger Zucht. Sie hat bisher sieben Nachkommen gebracht, alle von Soldier Hollow: Den Gr. I-Sieger und Deckhengst Dschingis Secret, der im Haras de Saint-Arnoult in Frankreich steht, die erstklassige Rennstute Diana Storm, den erwähnten Destino, den Derbysechsten Dschingis First, einstiger BBAG-Salestopper, die vier Jahre alte **Deia**, die listenplatziert gelaufen ist, dieses Jahr auf der Rennbahn noch etwas bewegen sollte, die zwei Jahre alte **Dhara** sowie eine Jährlingsstute. Deia wird nach einer Winterpause im Gestüt in den nächsten Tagen eine Box bei Peter Schiergen beziehen. Dhara ist im Pre-Training bei Philip Baratte-Prevost in der Normandie, sie geht zu Francis-Henri Graffard.

Dhaba (Areion), Siegerin im Preis der Winterkönigin (Gr. III), zudem Dritte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III), hat als Erstling die von Peter Schiergen trainierte, jetzt Dreijährige **Dibujaba** (Soldier Hollow) gebracht. Sie ist zwar noch sieglos, war in Hannover aber Dritte auf Listenebene und könnte ein Guineas-Pferd werden. Danach folgten Stute und Hengst, erneut Nachkommen von Soldier Hollow, der von allen „D“-Stuten aufgesucht wird. Dhabas zweijährige Tochter **Dishina** (Soldier Hollow) geht den Weg wie Dhara, vom Pre-Training in den Graffard-Stall.

Dhabas Mutter Darshana hatte einige Jahre kein Fohlen gebracht, ist jetzt aber endlich einmal wieder tragend geworden, von Amaron. Zu erwähnen ist aus der Familie noch **Devastar** (Areion), ein mehrfacher Gr.-Sieger, er steht in der zweiten Saison im Haras du Mazet in Frankreich.

In Iffezheim wurde vorletztes Jahr **Elvira** gekauft. Sie hat in den Farben des Gestüts Röttgen gewonnen, ist eine Schwester der Listsiegerin Enissa (Soldier Hollow) aus einer Schwester von Enora (Noverre) und Egerton (Groom Dancer). Sie geht zu Soldier Hollow, von dem sie vor einigen Tagen ihren Erstling zur Welt gebracht hat.



Die markant gezeichnete Dibujaba. www.galoppfoto.de

Die einzige Stute aus der „Flamingo“-Familie ist momentan **Faizeh**, Schwester des Gr.-Siegere Flamingo Fantasy (Fantastic Light) aus der Championstute Flamingo Road (Acatenango). Sie war Siegerin, hat in der Zucht aber noch nicht viel Glück entwickelt. Das könnte sich mit einer im Jährlingsalter befindlichen Tochter von Saxon Warrior ändern, dieses Jahr geht es zu Protectionist.

Quantum Love und Quintessa sind Töchter der **Qelle Amie**. Diese hat sich als Mutter von **Qsar (Tiger Hill)**, der noch in hohem Alter zum Seriensieger in den USA wurde, der Gr. II-Siegerin **Quelle Amore (Monsun)** und des guten und harten Quidamo (Monsun) hervorgetan. Quintessa hat bisher die BBAG-Auktionsrennen-Siegerin Queen Josephine (Soldier Hollow) auf der Bahn, der dreijährige Quality Time (Amaron) steht für eine prominente Besitzergemeinschaft bei Henk Grewe, es folgten Hengste erneut von Amaron sowie von Areion. Ihre platziert gelaufene Schwester Quantum Love erwartet ihr erstes Fohlen, von Destino, zu dem sie erneut geht.

Saloon Sold hat bei wenigen Starts zwei Rennen gewonnen, war Dritte im Winterkönigin-Trial (LR), sie vertritt eine starke Wittekindshofer Familie. Ihre Mutter ist Schwester von zwei Listensiegern, mit Salomina (Lomitas), inzwischen eine Top-Vererberin in Japan, und Serienholde (Soldier Hollow) gab es aus der Familie in den letzten Jahren zwei Diana-Siegerinnen. Ihr Erstling **Sammarco** (Camelot) wurde bei der BBAG zurückgekauft, er hat eine Box bei Peter Schiergen bezogen. Eine Jährlingsstute hat Saxon Warrior zum Vater und scheint so versprechend zu sein, dass der Coolmore-Hengst erneut gebucht wurde. Auf den Auktionen wurden die ersten Fohlen des 2000 Guineas (Gr. I)-Siegere letztes Jahr sehr gut angenommen.

Drei Töchter und eine Enkelin aus der **Wakytara** vertreten eine Familie, die einst durch Waky Na (Ahonora) nach Deutschland gekommen ist. Wakytara, deren bisher bester Nachkomme der gerade ins Gestüt gegangene vierfache Gr.-Sieger Way Key Star (Soldier Hollow) ist, steht in diesem Jahr unter dem Label des Gestüts Westerberg. Dorthin geht ihre Tochter **Wanna Be**, die für andere Interessen Siegermutter ist, vorletztes Jahr zurückgekauft wurde. Sie hatte ein Rating von immerhin 82,5kg. Mutter und Tochter sind Wamika und Whispering Angel, die beide nach Coolmore



Am Mittwoch in Irland geboren: Hengstfohlen von Mastercraftsman aus der Whispering Angel. Foto: privat



Wismar bei ihrem Sieg im BBAG-Auktionsrennen in Dortmund. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

reisen. Letztere hat den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewonnen, dreijährig agierte sie dann sehr unglücklich und musste ihre Rennkarriere früh beenden. Ihr Partner ist der „Arc“-Sieger Sottsass, der in diesem Jahr zu den prominentesten Neulingen in der europäischen Deckhengstszene zählt.

Schon etwas weiter ist Gleneagles, zu dem **Wamika** geht. Der zweifache 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger hat bislang vier Gr.-Sieger auf der Bahn. Wamika, die zwei Rennen gewonnen hat, brachte nach Whispering Angel die vorjährige Listensiegerin und Prix de Psyche (Gr. III)-Zweite Wangari (Soldier Hollow), danach kam der drei Jahre alte Western Soldier (Soldier Hollow), der für den Züchter bei Francis-Henri Graffard steht. Im Jährlingsalter ist ein weiterer Soldier Hollow-Sohn. Die Siegerin **Walatah** schließlich geht erneut zu Areion, von diesem erwartet sie aktuell ihr erstes Fohlen.

AREION (1995), v. Big Shuffle - Aerleona v. Caerleon (Gestüt Etzean)

Walatah (2014), v. Soldier Hollow - Wakyatara v. Ahonoora, trgd. v. Areion

DESTINO (2015), v. Soldier Hollow - Divya v. Platini (Gestüt Westerberg)

Quantum Love (2015), v. Maxios - Qelle Amie v. Beau Genius, trgd. v. Destino

Quintessa (2008), v. Shirocco - Quelle Amie v. Beau Genius, trgd. v. Gleneagles

Wanna Be (2006), v. Nayef - Wakyatara v. Danehill, trgd. v. Destino

GLENEAGLES (2012), v. Galileo - You'reszthrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Wamika (2010), v. Shirocco - Wakyatara v. Danehill, trgd. v. Soldier Hollow

PROTECTIONIST (2010), v. Monsun - Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Faizeh (2009), v. Soldier Hollow - Flamingo Road v. Acatenango, trgd. v. Sea The Moon

SAXON WARRIOR (2015), v. Deep Impact - Maybe v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Saloon Sold (2013), v. Soldier Hollow - Saloon Rum v. Spectrum, trgd. v. Areion

SOTTSASS (2016), v. Siyouni - Starlet's Sister v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Whispering Angel (2016), v. Soldier Hollow - Wamika v. Shirocco, Hengstfohlen v. Mastercraftsman, 10.2.

SOLDIER HOLLOW (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

Darshana (2007), v. Medicean - Deva v. Platini, trgd. v. Amaron

Dhaba (2013), v. Areion - Darshana v. Medicean, nicht ged.

Divya (2006), v. Platini - Diana's Quest v. Rainbow Quest, trgd. v. Soldier Hollow

Elvira (2016), v. Le Havre - Elora v. Alcalde, Stutfohlen v. Soldier Hollow, 30.1.



Deia unter Martin Seidl bei ihrem Sieg in Köln. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



Nutan vergangenes Jahr in Schlenderhan. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Ursula und Jürgen Imm

Gegenüber dem vergangenen Jahr ist die Zahl der Mutterstuten von Ursula und Jürgen Imm gleich geblieben: Nabatea (Camelot) wurde tragend von Adlerflug für gutes Geld bei Arqana verkauft, **Lagune** (Amarillo) bezog eine Box im Gestüt Römerhof, wo das Gros der Stuten stationiert ist. Sie ist damit die erste Tochter einer der beiden eigenen Hengste, die in die Herde eingegliedert wurde. Amarillo und Nutan werden wieder sehr stark unterstützt, wie das in den vergangenen Jahren immer der Fall war. Ansonsten wird in Deutschland nur noch Adlerflug herangezogen. Die in Irland teilweise dauerhaft angesiedelten Stuten gehen, auch das ist nichts Neues, zu den hochklassigen Coolmore-Hengsten.

Amarillo hat seine Deckhengstkarriere in der Normandie begonnen. In fünf Rennzeiten hat er sechs Rennen auf Distanzen bis zu 1500 Metern gewonnen, war Gruppe-Sieger in England und Frankreich, in vier Ländern (Deutschland, England, Frankreich und Italien) war er gruppenplatziert. Sein erster Jahrgang ist jetzt vierjährig. Sehr viele Nachkommen hat er noch nicht auf der Bahn, 2020 konnte in Frankreich die mehrfach listenplatziert gelaufene Night Hunting überzeugen, sie verdiente inklusive Prämien über 75.000 Euro. Sein erster deutscher Jahrgang ist im Jährlingsalter.

Vier eigene Stuten gehen zu ihm: **Invisible Flash** ist eine platziert gelaufene Schwester von zwei Black Type-Siegern, sie kommt aus einer teilweise frühen und schnellen Familie. Ihr Erstling Iron Duke (Dark Angel) ist mehrfacher Sieger, er hatte in der Spitze ein Rating von 88kg. Danach kamen drei Nachkommen von Nutan, die Dreijährige Interstella (Nutan) steht bei Christian von der Recke, der Zweijährige Ibero (Nutan) bei Waldemar Hickst. **Larmina** ist nicht gelaufen, ihre Mutter ist Halbschwester der Black Type-Sieger Tam Lin (Selkirk) und Blue Rambler (Manduro). Sie hat sich mit der dreifachen Siegerin Lagune (Amarillo) schon gut eingeführt. Danach kamen Nutan-Nachkommen, die sämtlich im Recke-Stall stehen. **Nicea** war eine erstklassige Rennstute, war Zweite in zwei Listenrennen und u.a. Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). So ganz überzeugt hat sie als Mutterstute noch nicht. Ihre zwei Jahre alte Tochter Nila (Nutan) steht bei Peter Schiergen. Eine international erfolgreiche Familie, in den letzten Jahren auf Gr. I-Ebene durch Esoterique (Danehill Dancer) und den jungen Deckhengst Kodi Bear (Kodiac) hervorgetreten ist, vertritt die in Italien zweimal siegreiche **Stella Marina**, deren Bruder Cool Creek (Desert Style) Gr. II-Sieger war. Ihr Erstling Sergeant (Nutan) hat zwei Rennen gewonnen, ist dann nach England gegangen.



Turandot gewinnt Start-Ziel in Hannover. www.galoppfoto.de

Nutan ist nach vier Jahren im Gestüt Lindenhof vergangene Saison nach Erftmühle gewechselt. Wie bei Amarillo ist sein erster Jahrgang vierjährig. Mit Faust hat er im vergangenen Jahr den Sieger in Ungarischen Derby gestellt, eine Stute mit Perspektive könnte die von Peter Schiergen trainierte **Turandot** sein.

Sechs Stuten gehen zu ihm, angefangen von der zweifachen Siegerin **Amora** (High Chaparral), deren Erstling Archer (Nutan) bei Christian von der Recke steht. **Artemisia** (Peintre Celebre), die Dritte im **Diana-Trial** (Gr. II) war, hat in der Zucht noch kein Glück entwickelt, was der bei Waldemar Hickst stehende, drei Jahre alte Alter Adler (Adlerflug) ändern könnte. Lagune, die zwischen 1300 und 1500 Meter drei Rennen gewonnen hat, wurde bereits erwähnt. Niagara (High Chaparral) hat bei wenigen Starts gewonnen, ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Amarillo. Genau so ist es bei **Navarra**, die nicht an den Start gekommen ist, Tochter eines Top-Vererbers und Schwester zur Nightflower (Dylan Thomas) ist. **Saving Grace**, die vom Gestüt Schlenderhan gezogen wurde, ist nur wenige Male an den Start gekommen. Ihr Erstling San Remo (Amarillo) hat zwei Rennen gewonnen, er wird inzwischen in Italien trainiert, zweijährig ist Silia (Amarillo), im Jährlingsalter Serenade (Amarillo).

Den kurzen Weg vom Römerhof zu Adlerflug nach Schlenderhan haben Aslana und Nitika genommen. **Aslana**, eine Schwester von Amarillo, war in vier Rennzeiten eine ausgezeichnete Stute, dreijährig gewann sie in Hamburg auf der Meile das **Wenatex-Europa-Grupperennen** (Gr. III), war Listensiegerin und auf dieser Ebene vielfach platziert. Viel bewegt hat sie in der Zucht noch nicht, Peter Schiergen hat den zwei Jahre alten Aslano (Nutan) immerhin für den „Winterfavoriten“ eingeschrieben. **Nitika** war nicht am Start, kann aber als Tochter des Champions

Fastnet Rock und Schwester zu Nicolosio (Peintre Celebre) und Nicea (Lando) auf eine erstklassige Abstammung verweisen. Ihr Erstling Newtime (Adlerflug) steht zweijährig bei Waldemar Hickst.

Alle anderen Stuten, acht an der Zahl, werden in den nächsten Wochen von prominenten Coolmore-Hengsten gedeckt. Angefangen mit dem Champion **Camelot** (Montjeu), mehrfacher Gr. I-Vererber, so der vorjährigen Grand Prix-Siegerin Sunny Queen. Zu ihm geht die zweimalige Preis von Europa (Gr. I)-Siegerin **Nightflower** (Dylan Thomas). Ihr Erstling Nantua (Australia) ist letztes Jahr zweimal ganz anständig gelaufen, sie verfügt über eine „Diana“-Nennung. Ein Jährlingshengst hat ebenfalls Australia als Vater. Begleitet wird sie von ihrer Mutter **Night of Magic** (Peintre Celebre), Siegerin in den Oaks d'Italia (Gr. II). Junge Australia-Töchter von ihr sind in den Rennställen.

Highland Reel ist von Beginn an von Imm-Stuten besucht worden. Der erste Jahrgang des herausragenden Rennpferdes ist zweijährig, er umfasst immerhin 135 Köpfe. Dazu zählt auch Nadim, ein Sohn von **Nymphaea** (Dylan Thomas), die den Großen Preis von Berlin (Gr. I) gewonnen hat und Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) war, sie konnte in der Zucht noch kein Glück entwickeln. Nadim steht bei Christian von der Recke, eine Jährlingsstute hat erneut Highland Reel als Vater. Diesen sucht in diesem Jahr Nymphaeas Mutter **Neele** (Peintre Celebre) auf, die mit Nutan (Duke of Marmalade), Navaro Girl (Holy Roman Emperor) und Nazbanou (High Chaparral) weitere Klassepferde gebracht hat. Peter Schiergen trainiert noch die drei Jahre alte Norine (Dylan Thomas). Nymphaea selbst geht zum „Arc“-Sieger **Sottsass** (Siyouni), der in Coolmore zur Decktaxe von 30.000 Euro debütiert und nach bisherigen Eindrücken gleich ein erstklassiges Buch bekommen wird.



Nubius, Ausgleich I-Sieger aus der Imm-Zucht. www.galoppfoto.de



Nerium bei seinem Sieg in Köln – ein Pferd für große Aufgaben. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

Holy Roman Emperor und Mastercraftsman fallen in die Kategorie „proven sires“. **Navaro Girl**, gebucht zu Letzterem, Siegerin in der Baden-Württemberg-Trophy (Gr. III), jeweils Dritte im Prix Jean Romanet (Gr. I) und im Prix Corrida (Gr. II), ist eine Tochter von Holy Roman Emperor, weswegen es Sinn macht, dass ihre Schwester **Nazbanou** (High Chaparral), selbst Listensiegerin, diesen aufsucht. Navaro Girls Erstling ist ein Jährlingshengst von Australia, Nazbanou ist Mutter der drei Jahre alten Norge (Dylan Thomas) bei Waldemar Hickst und des Zweijährigen Nerik (Ruler of the World) bei Peter Schiergen.

Die Fohlen des 2000 Guineas (Gr. I)-Siegere Saxon Warrior (Deep Impact) wurden vergangenes gut verkauft, er steht dieses Jahr auf mehreren deutschen Deckplänen. Zu ihm gehen zwei Stuten: **Douala** ist 2017 in Frankreich aus dem Fährhofer Bestand gekauft worden. Ihr Sohn Drummer (Duke of Marmalade), der mehrfach gruppenplatziert war, lief bereits in den Nizza-Farben, sie ist

auch Mutter der listenplatziert gelaufenen Dali-la (Rock of Gibraltar). Der zwei Jahre alte Dolomit (Mastercraftsman) steht bei Peter Schiergen. In dessen Obhut ist auch **Nerium** (Camelot), das zurzeit beste Rennpferd des Stalles Nizza. Der Vierjährige hat 2020 bei sechs Starts viermal gewonnen und die Saison mit Rang zwei im Gran Premio del Jockey Club (Gr. II) abgeschlossen – ein Grand Prix-Pferd, das weitere Reserven haben sollte. Seine Mutter ist **Nicolaia**, Schwester des Derbysiegers **Nicaron** (Acatenango). Ihr zwei Jahre alter Sohn Northern Fighter (Dylan Thomas) ist Boxennachbar von Nerium, genau wie der mehrfache Ausgleich I-Sieger Nubius (Dylan Thomas), im Jährlingsalter ist Nigrette (Highland Reel).

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings – Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Aslana (2007), v. Rock of Gibraltar – Alte Kunst v. Royal Academy, Stutfohlen v. Nutan, 15.1.

Nitika (2014), v. Fastnet Rock – Nicolaia v. Alkalde, nicht ged.

AMARILLO (2009), v. Holy Roman Emperor – Alte Kunst v. Royal Academy (Gestüt Helenenhof)

Invisible Flash (2011), v. Invincible Spirit – Photo Flash v. Bahamian Bounty, trgd. v. Nutan

Larmina (2012), v. Thewayouare – Lilac Charm v. Marju, Stutfohlen v. Nutan, 4.2.

Nicea (2007), v. Lando – Nicolaia v. Alkalde, trgd. v. Highland Reel

Stella Marina (2011), v. Dylan Thomas – Shining Creek v. Bering

CAMELOT (2009), v. Montjeu – Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)

Nightflower (2012), v. Dylan Thomas – Night of Magic v. Peintre Celebre, trgd. v. Camelot

Night of Magic (2005), v. Peintre Celebre – Night Teeny v. Platini, trgd. v. Mastercraftsman



Amarillo. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer



Neu in der Zucht: Lagune bei ihrem Sieg in Magdeburg. www.galoppfoto.de

HIGHLAND REEL (2012), v. Galileo – Hveger v. Danehill (Coolmore Stud/IRL)

Neele (2004), v. Peintre Celebre – Night Teeny v. Platini, trgd. v. Holy Roman Emperor

HOLY ROMAN EMPEROR (2004), v. Danehill – L’On Vite v. Secretariat (Coolmore Stud/IRL)

Nazbanou (2013), v. High Chaparral – Neele v. Peintre Celebre

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dreams v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

Navaro Girl (2014), v. Holy Roman Emperor – Neele v. Peintre Celebre, trgd. v. Crystal Ocean

NUTAN (2012), v. Duke of Marmalade – Neele v. Peintre Celebre (Gestüt Erftmühle)

Amora (2014), v. High Chaparral – Aslana v. Rock of Gibraltar, trgd. v. Nutan

Artemisia (2010), v. Peintre Celebre – Antique Rose v. Desert King

Lagune (2017), v. Amarillo – Larmina v. The-wayouare, Maiden

Navarra (2015), v. Invincible Spirit – Night of Magic v. Peintre Celebre, trgd. v. Nutan

Niagara (2015), v. High Chaparral – Nicea v. Lando, trgd. v. Nutan

Saving Grace (2012), v. Manduro – Servenya v. Dashing Blade, trgd. v. Amarillo

SAXON WARRIOR (2015), v. Deep Impact – Maybe v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Nicolaia (2000), v. Alcalde – Nicol’s Girl v. Dunbeath, trgd. v. Highland Reel

Douala (2007), v. Dubawi – Desca v. Cadeaux Genereux, trgd. v. Highland Reel

SOTTASS (2017), v. Siyouni – Scarlet’s Sister v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Nymphaea (2009), v. Dylan Thomas – Neele v. Peintre Celebre, trgd. v. Waldgeist



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

NATIONAL HUNT

Mullins-Festival in Leopardstown



Willie Mullins, der Trainer des Festivals. Foto: Horse Racing Ireland

Das vergangene Wochenende stand ganz im Zeichen des Dublin Racing Festivals. Seit seiner Schaffung im Jahr 2018 werden die beiden Renntage, an denen zehn Graded-Rennen, davon acht in der höchsten Kategorie, ausgetragen werden, qualitativ immer hochklassiger. Corona „sei Dank“ reiste kein Starter aus England an; ohnehin ist das Festival aber heißes Pflaster für britische Trainer.

Die Rivalität zwischen England und Irland ist lang und intensiv, und beschränkt sich natürlich nicht auf Pferderennen. Einstmals das „Armenhaus“ Europas, ist der Aufstieg auch und vor allem im Bereich des Pferdesports verblüffend und gewaltig. Irische Vollblüter sind die Regel, nicht die Ausnahme, Gestüte wie Coolmore und Besitzer wie JP McManus, Michael O’Leary oder Rich Ricci sucht man – von den arabischen Interessen im Flachrennsport abgesehen – in England vergebens. Rennsportbücher wurden über „them and us“ (Untertitel: The Irish at Cheltenham) geschrieben; und wenn – auch dank tatkräftiger Hilfe der einschlägigen Medien – Cheltenham nach wie vor der Gipfel der Zunft ist, so war sich die Racing Post am Samstag nicht zu schade, zu texten: „Jeder, der Angst hat, dass die Rennen in Irland den Sport in England überschatten könnten, hat in den letzten Jahren nicht aufgepasst“. Deutlicher kann man seine Sorge kaum ausdrücken.

Es waren genau zwei Graded-Rennen, die auf britischem Boden zur Austragung kamen. Sicher, erneut machte das Wetter einigen Rennbahnen einen Strich durch die Rechnung; doch

ohne die Verlegung der Rennen aus Cheltenham hätte die Bilanz noch trauriger ausgesehen. Auch der monetäre Vergleich sah an diesem Wochenende für England besonders mau aus. Das britische Hauptrennen, die Scilly Isles Novices’ Chase (Gr.1) war mit insgesamt rund 35.000 Pfund dotiert, ein mehr als schwacher Vergleich mit Dublin, wo die Dotierung der Gr.1 -Rennen zwischen 125.000 bzw. 200.000 Euro lag.

Besagte Scilly Isles Novices’ Chase (Gr.1, 2m4f) bot soliden Sport und mit sieben Startern talentierte Nachwuchs-Jagdperde; auch wenn Sporting John (Besitzer: JP McManus, Trainer: Philip Hobbs, Jockey: Richard Johnson) als großer Außenseiter gewann. Emotional wurde es, als der inzwischen 11j. Native River in der Cotswold Chase (Gr.2, 3m) die Jahre zurückdrehte und mit einer enormen Energieleistung den Sieg eingaloppierte. Der Wallach, 2018 Sieger im Cheltenham Gold Cup, ist eines dieser wunderbaren Pferde, die jahrein-jahraus den Sport erhellen, immer ihr Bestes geben. Für Vater und Sohn, das Trainerteam Colin und Joe Tizzard war es erst der zweite Sieger seit Ende Dezember 20. Zu einer persönlichen Tragödie kam der gefürchtete „Virus“ (ausnahmsweise ist nicht Corona gemeint!); was hilft besser gegen den „Blues“ als ein Pferd vom Kaliber eines Native River?

Doch – da gibt es kein Wenn und Aber- das DRF überstrahlte all dies. Es wurde das Festival der Herren Willie Mullins, Trainer und Paul Townend, Jockey; die Rennen eine eindrucksvolle Demonstration ihrer Dominanz der Szene. Neun der fünfzehn Rennen wurden von seinem Stall gewonnen, nur zwei der Gr.1- Rennen entzogen sich seinem Griff.

Neun Siege. Das heißt neun Pferde-Stars. Einige an der Schwelle zum Super-Star. Zwischen all den Siegen – einer leichter als der nächste erlaufen – ist es beinahe unmöglich, den „besten“ zu bestimmen. Besonders wird den Stall sicher der



Monkfish holt sich die Flogas Novice Chase. Foto: Horse Racing Ireland



Chacun Pour Soi mit Paul Townend nach seinem Sieg in der Dublin Chase. Foto: Horse Racing Ireland

Erfolg von Gaillard du Mesnil in der einleitenden Prüfung des Festivals, einer Gr.1 Novice Hurdle über 2m6f, gefreut haben; wahrte der Sieg in diesem Rennen mit Untertitel „50k Cheltenham Bonus for Stable Staff“ doch eben diesen gewaltigen Zahltag für alle Stallangestellten, sollte Gaillard Du Mesnil irgendein Rennen beim Cheltenham Festival gewinnen. Dies ist Mullins bereits in Jahr 2017 (als das Rennen Teil eines anderen Renntags war) mit der Stute Let's Dance gelungen, die dabei keinen Geringeren als einen gewissen Kemboy schlug.

Doch wie zwischen all den anderen Super-Leistungen eine Reihenfolge schaffen? Welches Gr.1-Rennen ist denn nun mehr wert als das andere? Ist der Irish Gold Cup wichtiger als die Arkle Chase, die Dublin Chase, das Pendant zur Champion Chase, mehr wert als die Gr.1 Flogas Novice Chase? Fragen über Fragen, Antwort unmöglich.

Nicht, dass wir Zweifel hätten. Es war und ist mehr als eine Ahnung, dass Willie Mullins einige gute Pferde im Stall hat. Einige mehr, muss es heißen, schließlich brachte er in den besagten fünfzehn Rennen sage und schreibe 57 (!) Pferde an den Ablauf. Die Präzision, mit der seine Schützlinge am Wochenende ablieferten, muss andere Trainer in Depressionen stürzen. Chacun Pour Soi, Energumene und der so drückend überlegende Kilcruit waren die weiteren Stars des ersten Tages; Kilcruit, gezogen von Mutter Maureen Mullins und geritten von Sohn Patrick war im doppelten Sinne der krönende Abschluß des Tages. Man sucht nach immer neuen Superlativen, um die Leistungen seiner Schützlinge, gerne mit

französischen Wurzeln, zu beschreiben.

Nahtlos ging es am Sonntag weiter: Er sei „das perfekte Pferd, das man in einem Rennen reiten kann“ urteilte Jockey Paul Townend über Monkfish (die englische Bezeichnung für einen Seeteufel). Hohes Lob. Der 7j., irisch gezogene Stowaway-Sohn war schon ein hervorragender Hürdler, nun ist er in drei Jagdrennen ungeschlagen. Erneut hieß einer seiner Gegner Latest Exhibition (Trainer: Paul Nolan, Jockey Brian Cooper). Nolan wird sicherlich mit dem Rennsportgott hadernd; nach Jahren der Flaute hat er ein veritables Gruppe-Pferd im Stall, welches nun bei jedem Start auf einen Star wie Monkfish trifft. Selbst Trainer Nicky Henderson bekannte Mitte der Woche, dass ihm bei den Leistungen der irischen Pferde, salopp gesprochen, angst und bange geworden sei.

Ein Gold Cup ist ein Gold Cup ist ein Gold Cup. Ob Cheltenham oder Irland. Nur fünf Pferde trafen in der jüngsten Auflage des Irish Gold Cup (Gr.1, 3m 1/2f) aufeinander, vier hatten nach jeder Vorform Chancen auf den Sieg. Der Fünfte wurde als 20-1 Außenseiter Zweiter, Sieger wurde Kemboy, der nach zuletzt bereits gutem Laufen scheinbar wieder sein volles Können zur Hand hat. Ohne eigenes Verschulden hatte der Wallach in der Vergangenheit ein recht unrühmliches Kapitel im irischen Hindernissport geschrieben: Einstmals in den Farben des Supreme Horseracing Club unterwegs, verursachte dieses Syndikat eine der spektakulärsten Pleiten im Rennsport überhaupt; monatelang durfte die nicht unerhebliche Anzahl der Pferde wegen unbezahlter Trainingsrechnungen nicht an den Start kommen. Auch Kemboy schien in den Mahlstrom dieser Insolvenz zu geraten; nun konnte der 9j. Wallach zuletzt lachen. Sein Sieg über das Gordon Elliott-Duo The Storyteller und Delta Work läßt vor allem Trainer Henry de Bromhead ratlos zurück, dessen Minella Indo nach so erfolgreicher Novice-Saison in der offenen Altersklasse erneut nicht überzeugen konnte.

Dabei gehörte de Bromhead immerhin zu den „anderen“ zwei Trainern, denen es gelang, überhaupt ein Graded-Rennen zu gewinnen. Die von ihm trainierte Honeysuckle (Bot. Geißblatt; als

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152/27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
 MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Die Lando-Enkelin Honeysuckle bleibt weiter ungeschlagen. Foto: Horse Racing Ireland

Bachblüte hilfreich, wenn Sie „sehr an der Vergangenheit hängen oder Heimweh haben“) gewann – bereits am Samstag – die Irish Champion Hurdle (Gr.1, 2m) in überragender Manier und notiert nun als Mitfavoritin für das englische Pendant. Die bei 10 Starts noch ungeschlagene Sulamani-Tochter aus der **Lando**-Stute First Royal ist mit ihrer ständigen Reiterin Rachael Blackmore ein echtes „Dream-Team“. Dies war ihr fünfter Erfolg auf höchster Ebene; auf dem Papier vielleicht sogar ihr stärkster Sieg.

Auch für Trainer Gordon Elliott blieb „nur“ ein Graded Sieg, nur ein Sieg überhaupt. Immerhin 28 seiner Schützlinge waren an den zwei Tagen an den Start gekommen; er hatte sicher von mehr geträumt. Immerhin wahrte sein **Quilixios**, ein vom Gestüt Fährhof gezogener Maxios-Sohn, mit dem Sieg in der Spring Juvenile Hurdle (Gr.1, 2m) den Traum auf einen Sieg beim Cheltenham Festival. Ziel wäre normalerweise die Triumph Hurdle für 4j. Hürdler; der Favorit dieser Prüfung, Zanahyr, steht allerdings ebenfalls im Stall von Elliott. Alternative könnte die ehemalige Fred Winter Hurdle sein. Quilixios, nun in den Farben von Cheveley Park Stud unterwegs, kam aus einer Pause, die lt. Elliott aber eher den Umständen (Wetter, Tod des Gestütseigners) denn einer Verletzung geschuldet war. Den Hintergrund Quilixios' lesen Sie an anderer Stelle; für seinen Vater **Maxios** natürlich ein weiterer Meilenstein als NH-Beschäler.

► [Klick zum Video](#)

Catrin Nack

Auf Umwegen nach Irland



Auf dem Weg zum Gr. I-Sieg: Der Maxios-Sohn Quilixios. Foto: Horse Racing Ireland

Die Karriere von **Quilixios** hat schon einige Wendungen genommen. Als Fohlen war er bei Arqana in Deauville für 20.000 Euro an Yan Dupaire verkauft worden. Er wurde ganz gezielt auf die Hinderniskarriere vorbereitet, gewann im März 2020 den Prix d'Essai des Poulains über Hürden in Compiègne, das damals erste Hürdenrennen der Saison für Dreijährige in Frankreich. Francois Nicolle trainierte ihn für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft, jedoch nicht lange, denn für einen mutmaßlich sehr ordentlichen sechsstelligen Betrag wechselte er in den Besitz des Cheveley Park Studs, gelegen nahe Newmarket. Die Familie Thompson hat seit einigen Jahren mit erheblichen Investitionen einen Hindernis-Rennstall aufgebaut, trainiert werden die Pferde bei der Prominenz in Irland, so bei Willie Mullins, Henry de Bromhead und Gordon Elliott. In neuen Farben debütierte Quilixios für Elliott im Oktober erfolgreich über Hürden in Punchestown, gewann kurz danach auch in Down Royal. Danach gab ihm Elliott bis zum Sonntag eine Pause.

Seine Mutter **Quilita** (Lomitas), Zweite im Hamburger Stuten-Preis (Gr. III), ist von Fährhof 2019 bei Arqana tragend von Charm Spirit für 26.000 Euro an Joseph Burke abgegeben worden, heraus kam eine Stute. Bei Tattersalls brachte ein Kingman-Sohn von ihr im Oktober 2019 220.000gns., Käufer war Juddmonte. Er steht bei Ger Lyons im Training, war vergangenes Jahr bei sieben Starts fünfmal Zweiter und zweimal Dritter. Die jetzt Zweijährige Queen Cathrin (Exceed and Excel) ist vergangenes Jahr für 70.000 Euro bei der BBAG an Thomas Jander verkauft worden, sie steht bei Stefan Richter im Training.

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for **QUILIXIOS (GB)**

QUILIXIOS (GB) (Bay gelding 2017)	Sire: MAXIOS (GB) (Bay 2008)	Monsun (GER) (Brown 1990)	Konigsstuhl (GER)
		Moonlight's Box (USA) (Bay 1996)	Mosella (GER)
			Nureyev (USA)
	Dam: QUILITA (GER) (Bay 2010)	Lomitas (GB) (Chesnut 1988)	Coup de Genie (USA)
			Niniski (USA)
		Quirigua (GB) (Chesnut 2005)	La Colorada (GER)
		Intikhab (USA)	
		Quila (IRE)	

4Sx4D Surumu (GER), 4Sx5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D Literat, 5Sx5D Surama (GER)

QUILIXIOS (GB), won 3 races over hurdles (16f.) at 3 and 4 years, 2021 and £78,348 including Spring Juvenile Hurdle, Leopardstown, **Gr.1** and won 1 race over jumps in France at 3 years, 2020 and £20,339, all his starts.

1st Dam

Quilita (GER), won 1 race in Germany at 3 years and £26,423, placed twice second in Almased Cup Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **Gr.3** and Iffezheimer Diana-Trial, Baden-Baden, L.; dam of **3 winners**:

QUILIXIOS (GB), see above.

QUEEN CONSTANTINE (GER) (2016 f. by Holy Roman Emperor (IRE)), won 3 races from 2 to 4 years, 2020 and £21,402 and placed 6 times.

QUEEN OF ROME (GER) (2015 f. by Holy Roman Emperor (IRE)), won 2 races in Italy at 4 years and £4,072 and placed once.

Colour Sergeant (IRE) (2018 c. by Kingman (GB)), placed 7 times at 2 years, 2020 and £15,086.

Queen Cathrin (GB) (2019 f. by Exceed And Excel (AUS)).

She also has a yearling filly by Charm Spirit (IRE).

2nd Dam

QUIRIGUA (GB), unraced; dam of **2 winners**:

Quilita (GER), see above.

QUILA SAEDA (GER), placed once at 5 years; also won 1 race in Germany at 4 years and placed once.

3rd Dam

QUILA (IRE), won 1 race in Germany at 2 years and placed 3 times; dam of **4 winners** including:

QUIJANO (GER) (g. by Acatenango (GER)), **Champion older horse in Germany in 2007, Champion older horse in Italy in 2008**, won 14 races in Germany, Italy and U.A.E. including Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1** (twice), Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, Intikhab Dubai City of Gold Stakes, Nad Al Sheba, **Gr.3** and Ilse und Heinz Ramm-Erinnerungsrennen, Cologne, L. (twice), placed second in Grosser Mercedes-Benz Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1**, www.germantote.de - Deutschland-Preis, Dusseldorf, **Gr.1**, Northern Dancer Turf Stakes, Woodbine, **Gr.1** and Cathay Pacific Hong Kong Vase, Sha Tin, **Gr.1** and third in G.P. von Lotto Hamburg Deutschland Preis, Hamburg, **Gr.1**, Preis von Europa, Cologne, **Gr.1**, Pattison Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1**, Man O'War Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and Northern Dancer Turf Stakes, Woodbine, **Gr.1**.

QUICUYO (GER), placed once; also placed once in Germany; also won 3 races over hurdles and won 6 races over fences and placed 15 times.

QUIANA (GER), won 1 race in Germany and placed 3 times; dam of winners.

QUIAN (GER), 7 races in Germany at 2 and 4 years, 2020 including Oleander Rennen, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**, Deutsches St Leger, Dortmund, **Gr.3** and Hoppegartener Steher-Preis, Berlin-Hoppegarten, L.

LAGGATA (GB), 1 race at 3 years, 2020 and placed once.

Quizzer (IRE), placed twice in Germany at 2 years, 2020.

The next dam QUEST OF FIRE (FR), won 1 race in France at 3 years and placed 6 times; dam of **8 winners** including:

QUERIDO (GER), won 6 races and placed 10 times; also won 1 race in Germany and placed 5 times.

PERSONEN

Marquand nach Australien



Tom Marquand. www.galoppfoto.de

Tom Marquand, 23, britischer Spitzenjockey, hat am Montag die Insel Richtung Australien verlassen. Er wird erst einmal zwei Wochen in einem Hotel in eine Quarantäne gehen müssen, bis zum 10. April wird er dann im Lande bleiben, wie schon vor Jahresfrist. 2020 hatte er dort in zwei Monaten 26 Rennen gewinnen können, darunter zwei Gr. I-Prüfungen mit Addeybb (Pivotal). Der Siebenjährige, der zuvor noch im Saudi Cup laufen kann, soll auch in diesem Jahr wieder nach Australien reisen, wie der ebenfalls von

William Haggas trainierte **Favorite Moon** (Sea The Moon). Der Vierjährige aus der Zucht des Gestüts Görlsdorf hatte im vergangenen Jahr zwei hoch dotierte Handicaps über jeweils 2800 Meter gewonnen.

Robert Armstrong verstorben

Im Alter von 77 Jahren ist auf seinem Rückzugsort Jersey der ehemalige Trainer Robert Armstrong gestorben. Er betreute bis zu seinem Ausstieg aus der Branche in seinem Stall in Newmarket Champions wie Moorestyle (Manacle) und Never So Bold (Bold Lad), war auch ein häufiger Gast auf dem Kontinent. 1988 gewann er mit Shady Heights (Shirley Heights) das damals unter dem Namen Großer Amdahl-Pokal (Gr. II) gelaufene Bayerische Zuchtrennen. Stets starteten seine Pferde bei den Rennen in Cagnes-sur-mer. Seine Ehefrau Jane war eine Schwester von Susan Piggott, die mit Lester Piggott verheiratet war.

STALLIONNEWS

Sir Lando in Celle



Sir Lando. Foto: Ridehesten.com

Im Niedersächsischen Landgestüt Celle wird der 14 Jahre alte **Sir Lando** (Lando) jetzt auch für die Vollblutzucht zur Verfügung stehen. Der Sohn einer Nashwan-Tochter hat den Stockholm Story Pris (Gr. III) und das Walter Nilsens Minnelop (Gr. III) gewonnen, bei seinen zahlreichen Gastspielen in Deutschland war der damals von Wido Neuroth trainierte Hengst zweimal im Gerling-Preis (Gr. II) platziert und Vierter im Deutschen Derby (Gr. I). Seine Mutterlinie ist auch im Gestüt Brümmerhof u.a. durch die vorjährige „Winterkönigin“-Zweite Novemba (Gleneagles) aktiv.

KORREKTUR

In unserer TT-Ausgabe 654 haben wir in unserer Meldung zum Trabrennsport Thorsten Tietz als Vizechampion 2020 bei den Berufsfahrern in Deutschland bezeichnet. Diesen Titel gewann jedoch Rudolf Haller, Tietz wurde Fünfter. Aktuell ist er allerdings hinter dem amtierenden Champion Michael Nimczyk Zweiter der Bestenliste.



Wie sein Vater LOMITAS:
**POLISH
VULCANO**

Klassischer Sieger im 1. Jahrgang!

Mit nur 3 Nachkommen auf der Rennbahn bereits Vater von:

SIR POLSKI St. Leger Italiano, Gr.3 2020

SIR VULCANO 2jährig Debüt-Sieger 2020

Sein Jockey Jozef Bojko sagt: „SIR VULCANO ist ein sehr sehr gutes Pferd. Ich freue mich schon jetzt auf das Derby mit ihm!“

Buchen Sie jetzt den heißesten Newcomer!

1.800 € (01.10.)
Ausgabe 654/2021 für TT-Stamm & Alter



Kontakt: Vanessa Körner
Tel.: 0151 / 40 00 06 02

VERMISCHTES

Besitzertrainer-Cup 2021 mit sieben Stationen

Nach dem Corona bedingten Ausfall im Vorjahr soll 2021 der Besitzertrainer-Cup durch den Verein Deutscher Besitzertrainer wieder ausgetragen werden. An sieben verschiedenen Rennorten können Besitzertrainer des Vereins Punkte sammeln. Start wird am 24. April in Krefeld sein. Es folgen die Renntage am 7. Mai in Dresden, 5. Juni in Leipzig, 11. Juli in Blieskastel, 29. August in Cuxhaven, 19. September in Billigheim und 16. Oktober in Verden. In Verden an der Aller werden dann die Siegerin oder der Sieger sowie die Platzierten des Besitzertrainer-Cups 2020 geehrt.

Wie gewohnt wird die Rangfolge über ein Punktesystem bei allen Galopprennen von Voll- und Halbblütern in Flach- und Hindernissen an diesen sieben Renntagen ermittelt. Die gesammelten Punkte an allen Wertungsrenntagen entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup. Die Prämien auf den ersten vier Plätzen betragen 1.000,00 €, 500,00 €, 300,00 € und 200,00 €. Zudem werden die Ränge fünf bis zehn mit je 100,00 € bedacht.

Mit dem Besitzertrainer-Cup will der Verein Deutscher Besitzertrainer zusätzliche Startanreize für seine Mitglieder geben. Gleichzeitig werden dadurch auch die jeweiligen Rennvereine unterstützt, da durch die „Extra-Gewinnmöglichkeiten“ eine höhere Anzahl von Pferden von Besitzertrainern zu erwarten ist.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

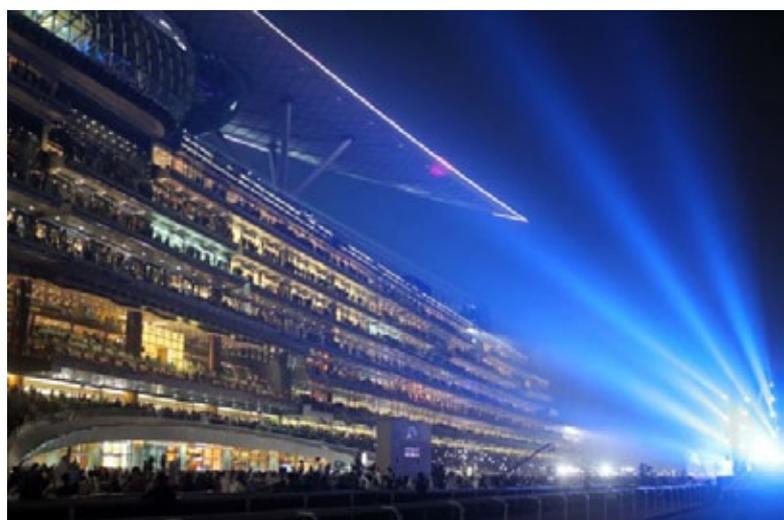
Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Fünf Grupperennen in Meydan



Beeindruckende Kulisse in Meydan – wemgleich ohne Zuschauer in diesem Jahr. www.galoppfoto.de – Frank Sorge

Donnerstag, 18. Februar

Meydan/UAE

Balanchine – Gr. II, 134.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1800 m

Meydan Sprint – Gr. II, 134.000 €, 4 jährige und ältere Pferd, 1000 m

Zabeel Mile – Gr. II, 134.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Al Shindagha Sprint – Gr. III, 109.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

UAE Oaks – Gr. III, 102.000 €, 3 jährige Stuten, 1900 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Magic Mission (2013), W., v. **Lope de Vega** – My Special, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Sieger am 4. Februar in Mons/Belgien, Hcap, 1500m (Fibersand), €3.500

Galway Girl (2017), St., v. **Thewayyouare** – Giralda, Zü.: **Gestüt Römerhof**
 Siegerin am 4. Februar in Mons/Belgien, Verkaufsr., 2100m (Fibersand), €1.500
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018
Ein Angebot der BBAG-Frühjahrsauktion 2019

Swinging Thomas (2017), W., v. **Dylan Thomas** – Saldenschwinge, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Sieger am 4. Februar in Pisa/Italien, Hürdenr., 3500m, €6.000
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €40.000 an Chris Richner Bloodstock

Notebook (2013), W., v. **Samum** – Nova, Zü.: **Gestüt Am Schlossgarten**
 Dritter am 5. Februar in Leopardstown/Irland, Dublin Chase, Gr. I-Jagdr., 3500m, €11.250

Quilixios (2017), W., v. **Maxios** – Quilita, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 7. Februar in Leopardstown/Irland, Tattersalls Ireland Spring Juvenile Hurdle, Gr. I-Hürdenrennen, €73.750, 3200m



Gloria (2015), St., v. **Showcasing** – Go East, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 9. Februar in Lyon La-Soie/Frankreich, 1150m (Fibersand), €7.000
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €40.000 an James Ward

My Way (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Majorata, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Sieger am 9. Februar in Pau/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €11.520
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €26.000 an PB Bloodstock

Ecco (2015), W., v. **Maxios** – Enjoy the Life, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 9. Februar in Kempton/Großbr., NH-Flachr., 3600m (Polytrack), ca. €4.400

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €49.000 an Peter Schiergen



Eagles Crag (2017), W., v. **Fastnet Rock** – La Salina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 11. Februar in Pakenham/Australien, 1600m, ca. €12.000

Star Safari (2016), W., v. **Sea The Stars** – Intimhir, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**
 Sieger am 11. Februar in Meydan/Dubai, Hcap, 2400m, ca. €33.000
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €200.000 an Godolphin/Blandford BS

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Eqtiraan (2014), Dritter am 5. Februar in Jebel Ali/UAE, Jebel Ali Stakes, Listenr., 2000m (Sand)

Resortman (2017), Sieger am 6. Februar in Pinjarra/Australien, 1200m

Yarrinup Flyer (2016), Siegerin am 7. Februar in Port Macquarie/Australien, 1500m

Rose Tiara (2017), Siegerin am 10. Februar in Gawler/Australien, 1200m

Miss Carboni (2016), Siegerin am 10. Februar in Gawler/Australien, 1200m

Highly Dancer (2018), Siegerin am 10. Februar in Wolverhampton/Großbr., 1440m (Tapeta)

MAXIOS

Mount Popa (2015), Zweiter am 6. Februar in Randwick/Australien, Listenr.-Hcap, 1600m

RELIABLE MAN

Top Attraction (2016), Sieger am 7. Februar in Manila/Philippinen, 1400m

La Grisa (2016), Siegerin am 10. Februar in Warwick Farm/Australien, 2200m

SAMUM

Gauloise (2016), Dritte am 8. Februar in Fairyhouse/Irland, Solerina Mares Novices Hurdle, Gr. III-Hürdenr., 3600m